Auflösung

Yellow-Nail-Syndrom

Das Yellow-Nail-Syndrom ist eine sehr seltene Erkrankung mit charakteristischer Gelbverfärbung der Nägel, welche häufig mit Lymphödem und/oder Atemwegserkrankungen assoziiert ist. Das Yellow-Nail-Syndrom wurde erstmals 1964 von Samman und White beschrieben, in den letzten 20 Jahren gibt es insgesamt etwa 100 Fallberichte. Neben der typischen gelblichen Verfärbung imponieren die Nägel häufig verdickt mit einer verstärkten Querriefung und einem Verlust der Lunula. Meist klagten die Patienten über ein verzögertes oder fehlendes Nagelwachstum. Mykotische Superinfektionen treten häufig sekundär auf.

Ätiologie

Die Ätiologie des Yellow-Nail-Syndroms ist letztlich nicht geklärt. Betroffen sind beide Geschlechter gleichermaßen, vor allem im mittleren bis höheren Lebensalter. Als Ursache der Nagelveränderungen wird eine erworbene Hypoplasie der peripheren Lymphgefäße diskutiert,

nicht zuletzt wegen der häufigen Koinzidenz mit Lymphödem. An einhergehenden Erkrankungen des Respirationstraktes sind insbesondere die chronische Bronchitis, Sinusitis und Pleuritis zu nennen.

Diagnose

Die Diagnose wird aufgrund des klinischen Bildes gestellt. Eine mykologische Diagnostik zum Ausschluss einer Onychomykose ist obligat. Da die Nagelveränderungen anfangs häufig das für den Patienten führende Symptom sind, kommt dem Dermatologen eine zentrale Aufgabe in der Erkennung der Erkrankung zuteil. Entsprechende weiterführende Untersuchungen und gegebenenfalls Therapie sollten bei Verdacht auf ein Yellow-Nail-Syndrom veranlasst werden.

Bei unserem Patienten konnte nach gezielter Abklärung eine chronische Sinusitis diagnostiziert und diese einer Behandlung zugeführt werden. Ein Lymphödem bestand nicht.

Therapie

Therapeutisch steht die Sanierung der Atemwegserkrankung und, soweit möglich, des Lymphödems im Vordergrund. Ergänzend wird die orale Gabe von Vitamin E in einer Höhe bis 1.200 IU täglich empfohlen, worunter komplette Rückbildungen der Nagelveränderungen beschrieben sind. Der Patient sollte über die langsame Rückbildung der belastenden Nagelveränderungen aufgeklärt werden, welche meist einen Zeitraum von etwa ein bis zwei Jahren erfordert. Bei unserem Patienten waren nach telefonischer Auskunft circa sechs Monate nach Behandlung der Sinusitis und einer Therapie mit 1.200 IU Vitamin E pro Tag die Nagelveränderungen deutlich rückläufig.

Dr. med. Nina Scheiba
Dr. med. Hendrike Durani
Dr. med. Benjamin Durani
Prof. Dr. med. Wolfgang Hartschuh
Haut- und Laserzentrum Heidelberg
Bergheimer Straße 56a
69115 Heidelberg

Mehr zum Thema auf springermedizin.de

Ein Übersichtsbeitrag über „Krankheiten der Nägel“ findet sich hier:

► www.springermedizin.de/4546136

Typische Nagelveränderungen bei inneren Erkrankungen oder Medikamenteneinnahme werden hier beschrieben:

► www.springermedizin.de/3016662

Infektionen an Finger- und Zehennägeln durch Pilze und Bakterien stehen im Mittelpunkt folgender Übersicht:

► www.springermedizin.de/5056994